

einem Hotel wurden massenhaft pathogene Staphylokokken in Reinkultur aus einem bei 30° C aufbewahrten Gefäß mit der Grundmasse einer sog. Sauce hollandaise gezüchtet, außerdem der gleiche Stamm bei einem Saucier und zwei weiteren Angestellten des Hotels in Nasen-Rachen-Abstrichen nachgewiesen. Wegen der Antigenarmut dieses Stammes wird vermutet, daß er tierischer Abkunft ist und die infizierten Personen nur passagere Keimträger sind.

H. J. JUSATZ (Heidelberg)<sup>oo</sup>

### Kindestötung

**Raffaele Camba: La struttura istologica della gonade come criterio di determinazione di età prenatale.** (Die histologische Struktur der Keimdrüse für die vorgeburtliche Altersbestimmung.) [Ist. Med. Leg. e Assicuraz. e Ist. Anat. Umana Norm., Univ., Cagliari.] *Zacchia* 24, 250—262 (1961).

Die histologische Struktur der Keimdrüse könnte auch — wie in einer anderen Veröffentlichung des Verf. über die Bedeutung der histologischen Struktur der Wirbelsäule — für die gerichtsmedizinische Altersbestimmung von aufgefundenen, zerstückelten Feten und Embryonen dienen. Nach einer Übersicht der wissenschaftlichen Literatur über die embryologischen Untersuchungen und Veröffentlichungen der Entwicklung der Keimdrüse bringt Verf. seine persönlichen Beobachtungen auf vier menschliche Embryonen und 30 Feten. Abbildungen von histologischen Präparaten sind beigefügt. Nach den Ergebnissen des Verf. kann die Untersuchung der Keimdrüse von Feten und Embryonen nur etwas nützen, wenn es sich um weibliche Keimdrüsen handelt, die eine typische Strukturänderung während der Entwicklung zeigen. Anwesenheit von Oocyten und Abwesenheit von primären Follikeln: es handelt sich um Feten von einer Reife von 2—4monatiger Schwangerschaft. Bei der Anwesenheit von primären Follikeln und gleichzeitig von Oocyten handelt es sich um Feten von 5—7monatiger Schwangerschaft. Wenn nur primäre Follikel in den Keimdrüsen nachzuweisen sind, handelt es sich um reifere Feten.

V. D'ALOYA (Mestre-Venezia)

**K. I. Khizhnyakova: The possibility of establishing the time of antenatal death in stillborn fetuses by the state of their mammary gland secretion.** Sudebnomed. eksp. (Mosk.) 4, Nr 2, 30—33 (1961) [Russisch].

In seiner ersten Mitteilung gibt die Verf. Ergebnisse von Untersuchungen des Sekretes der Milchdrüse von 18 totgeborenen Kindern bekannt. Die Methode der Anfertigung von Präparaten wurde in Sudebnomed. eksp. (Mosk.) 1. 29. 58 beschrieben. Auf Grund der mikroskopischen Untersuchungen der Epithelialzellen, die die Veränderungen bei Totgeborenen zeigen, kann man die Zeit des Todes vor der Geburt abschätzen

VÁSMOSI (Halle a. d. S.)

**W. Sehega: Der Duodenalileus des Neugeborenen.** [Chir. Univ.-Klin., Mainz.] *Dtsch. med. Wschr.* 86, 1503—1508 u. *Bild.* 1505—1506 u. 1527—1528 (1961).

Von den Ileusformen des Neugeborenen ist der Duodenalschluß die häufigste. Verf. schildert die bekannten klinischen und röntgenologischen Befunde. Dem ziemlich einheitlichen Symptomenbild liegen ursächlich verschiedene Mißbildungen zugrunde, die voneinander abweichende operative Maßnahmen erfordern. Um die Dringlichkeit eines raschen operativen Eingreifens zu unterstreichen, wird empfohlen, an Stelle des Sammelausdrucks „Duodenalstenosen“ die alarmierende Bezeichnung „Duodenalileus“ treten zu lassen.

DIRTRICH (Marburg a. d. Lahn)<sup>oo</sup>

**Tuomas Peltonen und Eugen Kreiner: Untersuchungen über die in vitro zur Entfaltung von Neugeborenenlungen nötigen Druckwerte.** [Kardioresp. Forschungsgemeinschaft., Univ., Turku.] *Z. Kinderheilk.* 86, 198—201 (1961).

Die zur Entfaltung der Neugeborenenlungen führenden Komponenten sind noch immer Gegenstand lebhafter Diskussionen (Unterdruck, Kohäsionen, Gefäßreaktion). Verff. unternahm jetzt Expansionsversuche an eventrierten Herz-Lungen-Präparaten von Meerschweinchenfeten. Zur Belüftung der Lunge ist ein Druck von etwa 16 mm Hg erforderlich, gleichgültig, ob als Tracheaüberdruck oder Pleuraunterdruck. Bei Ligatur sämtlicher Lungengefäße an der Herzbasis sind höhere Druckwerte von 19—24 mm Hg erforderlich. Die größte Bedeutung in vivo wird den Zwerchfellkontraktionen zugemessen, Kreislauffaktoren wirken unterstützend.

WULF (Kiel)<sup>oo</sup>